

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 4

Artikel: 125 Jahre Rotes Kreuz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



125 Jahre Rotes Kreuz

Vor 125 Jahren gründete Henry Dunant zusammen mit vier andern Genfern die Internationale Rotkreuzbewegung, die heute das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), die Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondfgesellschaften sowie die in ihr zusammengeschlossenen 145 nationalen Gesellschaften, darunter das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) in Bern, umfasst.

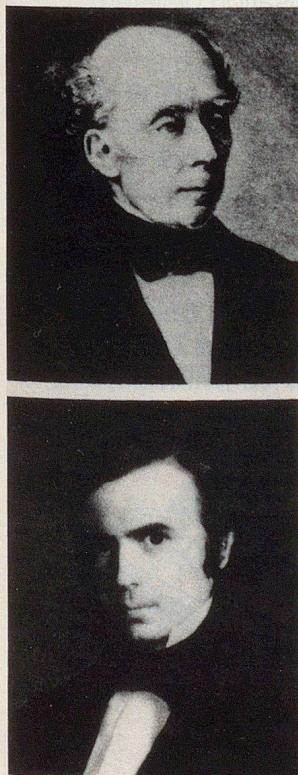
Am 9. Februar 1863 bestimmte die Genfer Gemeinnützige Gesellschaft einen Ausschuss, der die von Henry Dunant in seinem Buch «Eine Erinnerung an Solferino» gemachten Vorschläge prüfen sollte. Die blutige Schlacht von Solferino in Oberitalien am 24. Juni 1859 hatte über 40 000 Verwundete gefordert, die unversorgt auf dem Schlachtfeld zurückblieben. Der junge Genfer Kaufmann half spontan den Opfern beider Lager, erkannte jedoch zugleich die Notwendigkeit eines weltweiten Hilfswerkes. Er verlangte, alle Länder sollten nationale Hilfsvereine zur freiwilligen und unparteilichen Verwundetenpflege ins Leben rufen.

Am 17. Februar 1863 trat das sogenannte «Fünfer-Komitee», das spätere IKRK, erstmals unter dem Vorsitz von General Guillaume-Henri Dufour zusammen. Ihm gehörten neben Henry Dunant der Jurist Gustave Moynier, Präsident der Genfer Gemeinnützigen Gesellschaft, sowie die beiden Kriegschirurgen Théodore Maunois und Louis Appia an. Dem Fünfer-Komitee gelang

es, einen internationalen Kongress nach Genf einzuberufen, der am 29. Oktober 1863 die Empfehlung aussprach, in allen Ländern Hilfsgesellschaften zur Verwundetenpflege durch Freiwillige zu schaffen. Als Schutzzeichen wurde das rote Kreuz auf weissem Feld angenommen.

Schon bald nach dem 29. Oktober 1863, der als eigentliches Gründungsdatum des Roten Kreuzes in die Geschichte eingegangen ist, entstanden die ersten nationalen Rotkreuzgesellschaften. In Bern gründete General Dufour zusammen mit Bundesrat Jakob Dubs am 17. Juli 1866 das Schweizerische Rote Kreuz (SRK). Auf amerikanische Initiative wurde 1919 ein Weltbund aller Gesellschaften, die heutige Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondfgesellschaften in Genf, gegründet. 1928 kam es schliesslich zum Zusammenschluss aller Rotkreuz-Institutionen im Internationalen Roten Kreuz, der heutigen Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Über die Pflege von Verwundeten hin-



Vor 125 Jahren: Rotkreuz-Komitee eingesetzt
Auf Initiative Henry Dunants wurde in Genf vor 125 Jahren, am 9. Februar 1863, das «Fünfer-Komitee» eingesetzt, das heutige Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK).
Foto: In der Mitte der Rotkreuzgründer Henry Dunant, links oben General Guillaume-Henri Dufour, rechts oben Gustave Moynier, links unten Dr. Louis Appia, rechts unten Dr. Théodore Maunois.

125 Jahre Rotes Kreuz

Jubiläumsprogramm

9. Februar 1988

Genf: Plazierung einer Gedenktafel am Alten Casino, in dem der Ausschuss der Genfer Gemeinnützigen Gesellschaft am 9. Februar 1863 eingesetzt wurde, der sich am 17. Februar 1863 als «Internationales Komitee» konstituierte, heute «Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)».

5.-14. März 1988

Basel: Sonderschau des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und seiner Korporativmitglieder Schweizerischer Samariterbund (SSB), Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA) und Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) an der Schweizer Mustermesse.

1.-31. Mai 1988

Ganze Schweiz: Informations- und Sammelkampagne des SRK. Höhepunkt: Welttrotzkreuztag, 8. Mai 1988. Aufrufe des Bundespräsidenten sowie der Präsidenten des SRK, des IKRK und der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondfgesellschaften.

20.-23. Mai 1988

Bülach (ZH): Internationales «Camp Help» des SSB und des Jugendrotkreuzes.

26.-28. Oktober 1988

Genf: Kolloquium über die Vorläufer des Roten Kreuzes.

29. Oktober 1988

Genf: Eröffnung des Internationalen Rotkreuz-Museums.

aus erfüllen die nationalen Rotkreuzgesellschaften heute schon in Friedenszeiten eine Vielfalt von Aufgaben zugunsten von Kranken, Verunfallten, Behinderten, Betagten, Jugendlichen, Bedrängten, Verlassenen, Flüchtlingen, Bedürftigen und Opfern von Katastrophen. So ist auch das SRK mit seinen 80 000 Mitgliedern und 20 000 Helfern längst nicht mehr nur in der freiwilligen Sanitätshilfe, sondern in einem weiten medizinischen und sozialen Bereich tätig: Krankenpflege, Sozialarbeit, Blutspendedienst, Rettungswesen, Flüchtlingsarbeit sowie Nothilfe, Aufbau- und Entwicklungsarbeit in 50 Ländern.

Trotz seiner 125 Jahre wächst und entwickelt sich das Rote Kreuz laufend. Überall in der Welt setzen sich Menschen unter dem Zeichen des Roten Kreuzes für die Verhütung und Linde rung von Not und Elend ein. Und doch bleibt noch vieles zu tun! Der Rotkreuzgedanke muss auf der ganzen Erde, auch bei uns noch stärker Wurzel fassen. In unserem Land sollte jeder sein Rotes Kreuz kennen und dafür einstehen. Das SRK bittet die Bevölkerung, sich an der Verwirklichung der Rotkreuzidee zu beteiligen: als Helfer, Mitglied oder Spender! (SRK) □